

Verfassen eines *Statement of Purpose* für Gastuniversitäten

Allgemeines

- Nach der Vorauswahl durch die TU Dortmund müssen Sie nun der Gasthochschule deutlich machen, warum Sie dort studieren wollen.
- Sie können auf das Statement zurückgreifen, das Sie für das Referat Internationales der TU Dortmund geschrieben haben.
- Sie sollten es aber mit anderem Fokus / für ein anderes Publikum überarbeiten:
 - Es ist jetzt wichtiger, was Sie an der Gasthochschule interessiert, was Sie dort erreichen wollen, als was Sie im Gastland für die TU Dortmund tun können.
 - Sie müssen außerdem den Leser*innen Ihres Essays erklären, was diese nicht wissen können (z.B. was ist an Ihrer Heimat besonders? Wo liegen die kulturspezifischen Besonderheiten Ihres Hintergrunds?).
 - Sie sollten Erklärungen zu Informationen weglassen, die für die Leser*innen selbstverständlich ist (z.B. Besonderheiten der Universitäten im Gastland).
- Sowohl die akademischen als auch die nichtakademischen Gründe sind im Essay wichtig.

Organisation des Schreibprozesses

- Ideen sammeln
 - Generelles Thema aufteilen in spezifische Unterthemen (Liste o.ä. machen, jeweils Beispiele sammeln):
 - Wie kommt es, dass ich mich für diese bestimmte Kultur interessiere? (frühere Erlebnisse / Entwicklung von dort aus)
 - Was habe ich bisher gemacht, das mich auf ein Semester/Jahr im Gastland vorbereitet hat? (akademische Laufbahn –Brüche, Besonderheiten, Fragen– , außerakademisches Engagement und Interessen, wie passt alles zusammen: wer bin ich/was kann ich?) Schildern Sie evtl. eine Situation, die Sie auf das Leben in einer fremden Kultur vorbereitet hat, weil Ihnen bestimmte Fragen klar geworden sind, oder Sie bestimmte interkulturelle Fähigkeiten erworben haben.
 - Was will ich in den USA/im Gastland? Welche Ziele habe ich? Was will ich lernen? (akademische und persönliche Interessen sollten ausgewogen sein; was werden Sie jetzt und vor allem dann im Gastland tun, um diese Ziele zu erreichen?).
 - Besonderer Anfang/abrundende Schlussidee
- Essay strukturieren
 - NICHT mit „My name is XX and I am XX years old“ starten!
 - Einheit: passt alles zum Hauptanliegen des Essays, und zu *Ihrer einmaligen* Geschichte?
 - Kohärenz: hat der Text eine klare, logische Reihenfolge? Ist alles miteinander verbunden (Gründe, Beispiele, zeitliche Entwicklung)? Sind Verbindungen einleuchtend? Ist nichts redundant?
 - Absätze: Ist jeder Absatz eine Sinneinheit (d.h. je 1 Hauptpunkt pro Absatz mit mind. 2-3 Sätzen, konkreten Aussagen, Beispielen)?
 - Format: Haben die Absätze *ein* Format, das im ganzen Essay gleich bleibt (*entweder* pro Absatz die 1. Zeile einrücken *oder* zwischen den Absätzen 1 Zeile freilassen)?
- Inhalte prüfen
 - So spezifisch wie möglich
 - So NICHT:
 - Keine Allgemeinplätze („Auslandserfahrungen sind sehr wichtig“)
 - Nicht sagen „Ich bin sehr engagiert“, sondern zeigen „Ich habe ... organisiert“
 - Keine leeren Sätze, die jeder sagen könnte („I'm open and flexible“ Woran zeigt sich das? Wieso ist das wichtig? „I want to study art at an American university.“ Was genau? Warum in dem Land? “I want to study Music because I am a Music major.“ Und?)
- Sprache prüfen
 - Ist das Englisch einwandfrei? Wenn nicht, lassen Sie Ihr Essay durch eine/n Muttersprachler*in korrigieren, bevor Sie es uns abgeben.